

Literatenfahrt in den „Lezten Westen“

Bei den Duchsborzen in British Columbia.

Von Anita Jden-Zeller, Regina, Sask.

(Schluß)

In der „neuen Heimat“ siedelten sich die Duchsborzen auf den ihnen zugewiesenen Ländereien in British Columbia (320,000 Acker Land) an und kooperativem Prinzipien treu, kultivierten sie gemeinschaftlich einen großen Mittelteil dieses ihnen gegebenen Landes — 2000 Hektar, jedes von 160 Acker, oder 15 Acker für jeden Anbauer. Als sie ins Land kamen, hatten sie nicht um individuelles Ackerland, sondern um eine ganze Landschaft für alle. Sie wollten dies nach ihrem Gutdünken einrichten, welches für jeden einzelnen, der sich in British Columbia niederlassen wollte, eine gute Gelegenheit war, die eigene kleine Gemeinschaft zu gründen. Aber das Gesetz in Canada sah eine solche gemeinschaftliche Bewirtschaftung nicht vor, die so viele Vorteile in einem großen Besitz vereint, und forderte die Anbauer auf, jeder möchte auf seine eigene Weise gehen und das ihm zugewiesene Land selbst bearbeiten, andernfalls ihnen der größte Teil des Landes abgenommen und anderen Siedlern gegeben werde. Schließlich stellte die Regierung den Duchsborzen das Ultimatum, entweder britische Untertanen zu werden, oder das Land zu räumen. Die Duchsborzen gaben, ohne sich einen Augenblick zu beunruhigen, das Land auf. Dies Land, auf dem sie nun drei Jahre den Acker gefahrt, indem sie ihre eigenen Weiber und Kinder vor die Pflüge spannten, da sie nicht genügend Pferde hatten. „Wir haben uns nie getraut“, erzählte mir eine alte Frau, „wir haben all unsere Kräfte und die der Kinder eingesetzt, wenn wir das Land sären wollten.“

Es ging dem Winter entgegen. Die Regierung verbot, die Duchsborzen wieder nach ihren Siedlungen zurückzubringen, und als diese sich freudig, wurden in Forton ihre Frauen und Kinder zurückgehalten und in Immigrantenhäusern untergebracht, während man die Männer gehen ließ. Sie kamen zu Fuß bis nach Minnedola, Man. — es war ein aufsehenerregender Marsch von etwa 1000 Personen, den die Regierung am liebsten hintertrieben hätte. Die Regierungsbeamten wendeten Methoden an, die den Russen nicht nachstünden. Die Bänder wurden in dem großen Staling-Kin-Gebäude von Minnedola eingekerkert und dann mit Gewalt in Wagons untergebracht. Man trampelte sie unter die Räder der Pferde, schlug sie mit Säulen auf die Hände, zwang sie mit Feuerjungen, wenn sie sich widersetzten, die Wagons zu betreten. Und doch war der Grundgedanke der Regierung, daß sie die eigenartigen Siedler vor der nun heranabenden Winterkälte und dem grimmigen Tode schützen wollte.

Endlich, am 24. Dezember 1902, kam Peter Beregin aus seiner Verbannung in Sibirien zurück und die Duchsborzen hielten im April 1903 ihre erste Konvention ab, bei der aus jeder Siedlung zwei Delegaten ausgesandt waren. Die Landfrage wurde besprochen. Man einigte sich dahin, daß etwa 2000 von ihnen auf dem, was von ihrem Lande ihnen gelassen war, wirtschaften sollten (d. h. 15 Acker pro Mann), und die anderen 10,000 Acker an dem Columbia und Kootenauflüsse gekauft haben.

Dies Land ist nun ganz schuldenfrei, und man kann den Reichtum der neuen Siedlung auf zwei Millionen Dollar schätzen. — mit den schönsten

Spalieren von Äpfeln, weißem und rotem Hock, Hamenden Wurzeln, blauen und gelben Georginen — und diese Blumen haben den Bauern in ihrem bunten, breiten, faltigen Sonntagsstaat ähnlich — auch diese wie jene waren frisch, lebensfroh und anmutig. Je zwei Häuser beherbergten etwa 4 Familien und mehr. Borne befanden sich die Arbeitszimmer und Sticken, in den Hinterhäusern, die durch lange Korridore verbunden waren, befanden sich die geräumigen, hellen Schlafräume. Jede Familie hat genügend Schlafplätze, je nach der Zahl der Familienangehörigen. Das Wirtschafts- und Kochen teilen sich die Frauen untereinander ein. Es arbeiten alle gleich, jeder nach seinen Fähigkeiten — und jeder findet das selbstverständlich — es gibt selten einen Streit darüber.

Man ist an großen, weißgeputzten Tischen in den hellen, geräumigen Küchen. Jede Familie hat ihren Tisch. Das Tischgespräch spricht der Kellner — oft wird nach der Keise gebetet, bis zum jüngsten Kinde. Ich hörte am Sonntag das dreijährige Mädchen beten: „Gebet sei Gott“ und dabei ruckte es mit dem Köpfchen wie ein kleiner Vogel, der Stöhnen sieht. Es wuschle einen kleinen Palm auswendig, den es die Großmutter gelehrt. Die Kinder der Duchsborzen sind besonders lieblich, unschuldige Geschöpfe, und ihre großen, klaren Augen, die bei ihrer Einwanderung nach hier auf die Einwanderungsbeamten solchen Eindruck machten, verblüfften ihn auch bei mir nicht. Sie leben einem mit einem so reinen, großen, linnendragenden Blick an und sind zutraulich und ernsthaft.

Ich ging ich mit einem jährigen Mädchen durch die Felder und Gärten und sie machte mich mit so verständnisvollen Worten auf alles in ihrem wohlbekannten Bereich aufmerksam. Sie legte ihr kleines Köpfchen in meine Hand — und siehe, es war ein hartgearbeitetes schweißiges Köpfchen, das ich da zu tasten trugte. Sie erzählte mir, daß sie doch Mutter und Schwester im Garten helfen müsse.

„Wächstest Du denn nicht lieber spielen?“, fragte ich sie. „Man kann nicht immer spielen“, sagte das jährige Kind ernsthaft, „man muß auch arbeiten.“

„Wo sind die meisten von ihnen. Kommen sie aber erst in englische Schulen, entziehen sich manche von ihnen dem elterlichen Einfluß, bringen Neues und hierher nicht Passendes mit in dies schöne, eigenartige Reich — und deshalb fürchten die Duchsborzen, ihre Kinder in die Schule zu schicken; sie wollen keine Entfremdung zwischen sich und ihren Kindern.“

Für den religiösen Frieden.

Genf, 15. Sept. — Die Organisation eines Verbandes, der es sich zur Aufgabe machen soll, den Frieden unter den bestehenden verschiedenen Konfessionen herbeizuführen, wurde hier gestern durchgeführt. Ein Erklärungsaufruf, bestehend aus 70 Mitgliedern wurde gezeichnet und in der Vorlesung wurde dann die Einberufung einer allgemeinen religiösen Friedenskonferenz auf 1930 beschlossen.

Das Komitee unternahm sofort seine Organisationsarbeit. Am 15. Sept. wurden 1000 Delegierten zusammengekommen, wobei 150 Sitze auf die Anhänger des jüdischen Glaubens, 250 Sitze auf die Anhänger christlichen Glaubens, 75 Sitze auf die Confucianisten, 100 auf die Hindus, 25 auf die Jains, 60 auf die Juden, 125 auf die Moslems, 25 auf die Parthes, 50 auf die Schintoisten, 25 auf die Sikhs, 25 auf die Taoisten und 90 Sitze auf verschiedene andere der bestehenden religiösen Glaubensbekenntnisse entfallen.

Die Delegation des christlichen Glaubens wird sich aus 100 Protestanten, 100 Katholiken und 50 Vertretern anderer christlicher Kirchengemeinden im Osten zusammensetzen. Dr. Thayer Matthews aus Chicago wurde zum Präsidenten des Erklärungsaufrufes erwählt und Dr. Henry Atkinson von New York wurde zum Generalsekretär ernannt.

Der Diamantenkrieg von Matto Grosso.

Der brasilianische Staat Matto Grosso gilt als reich an Diamanten. Ungefährter König eines großen Teiles dieses Staates, der fast den dreifachen Umfang des Deutschen Reiches besitzt, ist Jose Morbed. Er hat eine Art Monopol für die wertvollen Steine, die er durch Scharen von eingeborenen Indianern juchen läßt. Nach monatelanger mühsamer Tätigkeit in den fieberischen Mangenen, feucht warmen Urwäldern mußten die Indianer jedoch schließlich entdecken, daß man sie für ihre Arbeit mit falschem Gelde bezahlt hatte, weshalb sie in verständlicher Empörung beschloffen, die betrügerischen Borarbeiter und Angestellten des Diamantenkönigs aus dem Staate zu vertreiben. Ihr Vorhaben gelang ihnen angeführt ihrer Ueberzahl zunächst vollkommen, worauf eine regelrechte Anarchie weit Teile des Staates ergriß. Die wütenden Eingeborenen gründeten Gärten an, zerstörten das Wenige, was es an industriellen Anlagen gab, und brannten zahlreiche Weize um. Der Gouverneur des Staates war machtlos, nach mehreren für seine Truppen

MACDONALD'S Fine Cut

Der feinste Tabak für solche, die ihre Zigaretten selbst machen

Mit jedem Päckchen Tabak **ZIG-ZAG** Zigarettenpapier frei.

15¢

(Nach in 1/2 Pfund Päckchen)

verleitenden Gezeiten erklärte er sich bereit für den besten Teil der Tapferkeit und ließ den Dingen ihren Lauf. Jetzt griff Jose Morbed ein. Er brachte eine Armee von rund zehntausend Köpfen zusammen, mit denen er gegen die unter dem Befehl eines gewissen Carvel Simbo stehenden Aufständigen kämpfte. Hier wurden sie nach ihrer Enttarnung in den staatlichen Diamantengruben beschlagnahmt, so daß in Matto Grosso die Ruhe wieder hergestellt ist.

Das Studium des Deutschen auf südafrikanischen Universitäten.

Schon mehrfach ist auf die Tatsache hingewiesen worden, daß in den letzten Jahren das Interesse für die deutsche Sprache in Südafrika in erfreulichem Maße zugenommen ist. Während über die Verhältnisse auf den höheren Schulen, wo in den letzten vier Jahren vor der Abschlußprüfung Deutsch genommen werden kann — die Zahl derer, die die Prüfung bestanden, ist in Südafrika viel größer als auf den deutschen Universitäten, — keine genaueren Zahlen angegeben werden können, ist jetzt seitens eines Verlebensauschusses, der eingehend die Verhältnisse an den Universitäten zu prüfen hatte, ein umfangreicher Bericht veröffentlicht worden, der die folgenden Ziffern über die Deutsch-Studierenden enthielt: Im Jahre 1927 befanden sich insgesamt 624 Studierende des Deutschen in der Union, die sich in folgender Weise auf die einzelnen Hochschulen verteilten:

| | |
|----------------------------|-----|
| Kapstadt | 138 |
| Stellenbosch | 228 |
| Johannesburg | 67 |
| University of South Africa | — |
| Pretoria | 46 |
| Botchesfontein | 28 |
| Grahamstown | 25 |
| Pieter Maritzburg | 7 |
| Wellington | 2 |

Besondere Professoreuren für Deutsch befinden sich nur in Kapstadt und Stellenbosch, außerdem sind dort noch ein, in Stellenbosch sogar zwei Vektorien beschäftigt. An sämtlichen anderen Hochschulen handelt es sich dagegen nur um Vektorate. Auf die Gesamtzahl von etwa 5500 Studenten auf sämtlichen Hochschulen berechnet, machen die 624 Studierende des Deutschen etwa 11% aus, ein außerordentlich günstiges Verhältnis im Vergleich zum Französischen, das nur insgesamt 242 Studierende aufweist.

Die Natur als Heilkräft.

Schon in alten Zeiten, als noch unsere Vorfahren, die Germanen, in den Urwäldern des heutigen Deutschland lebten, war die Heilkräft gewisser Kräuter und anderer natürlicher Mittel allgemein bekannt und angewendet. Ohne Zweifel haben die günstigen Ergebnisse dieser natürlichen Heilmittel die damaligen Menschen gesund und widerstandsfähig erhalten.

Zu der modernen Zeit hat die medizinische Wissenschaft auf den Gebieten der Therapie und Chirurgie gewaltige Fortschritte gemacht. Trotzdem wird aber auch heute noch die Natur als Heilkräft in weiten Kreisen anerkannt und angewendet. In Deutschland, wo die medizinische Wissenschaft die höchste Stufe in der Welt erreicht hat, ist die Naturheilkräft in den letzten Jahren besonders zu Ehren und Ansehen gekommen. Sodas heute sogar viele approbierte Ärzte ihren Patienten heilkräft

Warum leidest Du?

Unreinheiten im System sind die Ursache der meisten der gewöhnlichen Krankheiten.

Diese Unreinheiten können nur entfernt werden, wenn sich die Auscheidungsgorgane in richtigem Zustande befinden.

Forni's Alpenkräuter

ist bekannt für seine Wirkung auf diese Organe; es hilft denselben, die giftigen und verdorbenen Stoffe abzuführen.

Die erste Flasche beweist seine Vorzüge. Es ist ein altes einfaches Kräuterheilmittel und enthält nichts, was dem System nicht zuträglich wäre.

Man frage nicht den Apotheker danach, denn es wird nur durch bessere Agenten geliefert. Nähere Auskunft erteilt **Dr. Peter Fahrney & Sons Co.**

2501 Washington Blvd. Chicago, Ill.

Forni's Alpenkräuter, Heißl und Uterine in Regina zu haben bei der Deutschen Buchhandlung, 1708 Rose Street. Eine Flasche Alpenkräuter \$1.50; portofrei zugesandt für \$1.75. Bei Bestellungen von 6 Flaschen auf einmal bezahlen wir selbst die Versandkosten. Uterine \$1.35, mit Post \$1.50. Heißl 60 Cents, mit Post 65 Cents.

oder kalte Bäder, Kräutertees und Kräuterbäder, Kationen um empfehlen. Diese natürlichen Hilfsmittel, insbesondere aber die Bäder, müssen je nach dem Krankheitszustand zur Anwendung gelangen. Jede falsche Anwendung kann die schlimmsten gesundheitlichen Schäden zur Folge haben, wie uns Herr Johann Schimmler, 1840 St. John Straße, Regina, bei einem Courterbeurteilung erklärte. Er hat langjährige Fachkenntnis auf diesen Gebieten, besonders hinsichtlich der sachkundigen und wirksamen Massage und der Zubereitung von heilkräftigen Bädern.

Ähnliche günstige Wirkungen hat man in Deutschland und weit darüber hinaus mit der weltberühmten Methode des Barrers Knapp erzielt, der ebenfalls nur die natürlichen Kräfte zur Heilung und Verhütung von Krankheiten herangezogen hat.

Französische „Abrüstung“ zur See Paris — Wie in Erfahrung gebracht wurde, werden auf Grund der Vorschläge hinsichtlich des französischen Flottenbudgets für 1929 die Konstruktion eines Kreuzers, der Neubau von sechs Torpedobooten, von sieben Unterseebooten und zwei Fahrzeugen für den Nachrichtenendienst in Erwägung gezogen. Die Unterseeboote bilden die einzige Ausnahme gegenüber dem diesjährigen Flottenbudget.

Zum Verkauf 480 Acker Regina Ebene, 460 kultiviert, 160 Sommerbrache. Gute Gebäude, gutes Wasser, ausgezeichnete Schutzhülle, guter Boden (frei von Steinen). Erstklassige Traktor-Farm-Proprietion. Preis \$48.00 pro Acker, ein Viertel in Bar, der Rest nach Vereinbarung. — The Royal Canadian Securities Co., Ltd., 401 Northern Crown Bldg., Regina, Sask.

Die ältesten Lager von Branntwein in Canada. Der Regierungskreisen erzählt die Geschichte.

SEAGRAM'S Rye Whiskey

Aber nun standen sie wieder vor einem neuen Kreuzwege. ... Und mit dieser schwebenden Wette, die nur dem Ruffen eigen ist, wurde alles materielle Bedenken beiseite geschoben — und es hieß: „Boran auf dem uns von den Vätern angewiesenen Wege!“ Ein Mut ging von Hütte zu Hütte: „Auf, laßt uns hinwegziehen, anstatt daß wir unter Eigenes weggeben! Allen wollen wir zeigen, daß wir, auf Gott vertrauend, ausziehen, und Er wird uns ein Land zeigen, wo wir rasten dürfen.“

So wurde es gemacht. Die Duchsborzen ließen alles liegen und stehen, machten ihr Vieh los und trieben es in die Wildnis, ließen es frei, nahmen nichts mit, schüttelten loslagern „den Staub von den Füßen“ und zogen mit Weibern und Kindern, Greisen und alten Mütterchen, ohne Geld, ohne viel Lebensvorsorge, einwärts in die Welt — aus Geratetwohl. ... Tamals schrieben alle Zeitungen mit tröstlichen Randbemerkungen: die Duchsborzen gingen Christus entgegen — glauben an den Jüngsten Tag. — Das war nicht so. — Sie gingen nicht Christus entgegen, wohl aber vertrauten sie auf ihn und zogen aus, vor allen demontrierend, daß die canadische Regierung ihr Wort ihnen gegenüber gebrochen hatte.

QUALITY Makes it WORTH MORE

Buy Cream of Malt To-Day

PLAIN OR HOP FLAVORED.

2 1/2 lb. TIN AT YOUR DEALERS

CREAM OF MALT & HOP

44-46 PEARL ST., TORONTO, CANADA



The Real Pioneers —

Vor vielen Jahrhunderten, deren wagemutige Vorkämpfer die christlichen Väter Albertas verfolgten, nach Wasser verlangend, welches vom ewigen Schnee der Rockies geföhrt wurde und jetzt verwandelt wird zu

CALGARY BEER

einem erquickenden, reinen, sprühenden Trank, von ausgezeichnetster Qualität. Finer Qualität, welche mit wissenschaftlicher Sorgfalt aus bestem British Columbia Hopfen und feinstem im Westen gewonnenen Gersten-Malz gebraut wird. Calgary Bier ist unbedingt ein Erzeugnis des Westens. „Das Beste im Westen seit 35 Jahren.“

CALGARY BEER CALGARY PORTER CALGARY BREWING & MALTING CO., Limited

CALGARY CANADA

Der brasilianische Staat Matto Grosso gilt als reich an Diamanten. Ungefährter König eines großen Teiles dieses Staates, der fast den dreifachen Umfang des Deutschen Reiches besitzt, ist Jose Morbed. Er hat eine Art Monopol für die wertvollen Steine, die er durch Scharen von eingeborenen Indianern juchen läßt. Nach monatelanger mühsamer Tätigkeit in den fieberischen Mangenen, feucht warmen Urwäldern mußten die Indianer jedoch schließlich entdecken, daß man sie für ihre Arbeit mit falschem Gelde bezahlt hatte, weshalb sie in verständlicher Empörung beschloffen, die betrügerischen Borarbeiter und Angestellten des Diamantenkönigs aus dem Staate zu vertreiben. Ihr Vorhaben gelang ihnen angeführt ihrer Ueberzahl zunächst vollkommen, worauf eine regelrechte Anarchie weit Teile des Staates ergriß. Die wütenden Eingeborenen gründeten Gärten an, zerstörten das Wenige, was es an industriellen Anlagen gab, und brannten zahlreiche Weize um. Der Gouverneur des Staates war machtlos, nach mehreren für seine Truppen

Haben Sie in der Alten Heimat Freunde, welche nach Canada kommen wollen?

Wenn das der Fall ist, und Sie ihnen dabei behilflich sein wollen, kommen Sie zu uns. Wir treffen die nötigen Vorbereitungen.

E. G. Winkerson, City Ticket Agent
1874 Scarth Str., Regina.

Agent für alle Dampferfahrts-Gesellschaften oder schreiben Sie an B. Stapleton, D. P. A., Saskatoon.

Reisende werden an Küste empfangen, an Bestimmungsort befördert.

CANADIAN NATIONAL RAILWAYS

Fahrkarten nach und von allen Teilen der Welt.